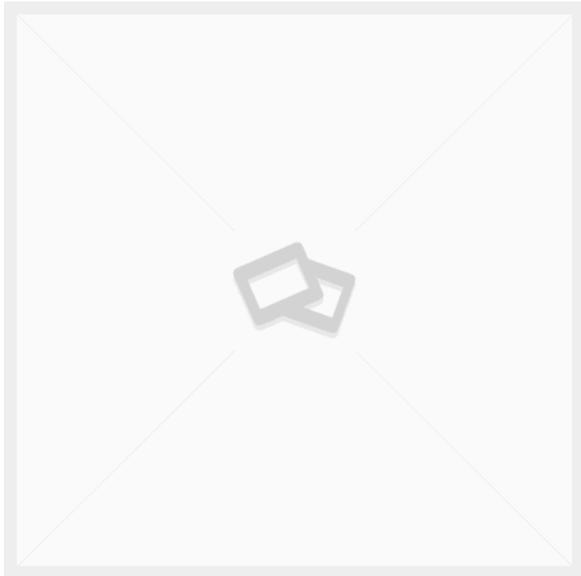




AUSTAUSCH ÜBER RADWEGE INM VORHARZ

Veröffentlicht am 30. Mai 2023





MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

TOURISMUS

Austausch über Radwege im Vorharz

Hüskens bei Treffen
in Wegeleben.

VORHARZ/MZ - Wie kann das Radwegenetz im Vorharz weiter optimiert werden? Über diese Frage haben sich in der vergangenen Woche die Bürgermeister aus Wegeleben, Harsleben und Ditfurt - René Kerl (CDU), Christel Bischoff (parteilos) und Matthias Hellmann (FDP) - mit Sachsen-Anhalts Infrastruktur-Ministerin Lydia Hüskens (FDP) und Ulrich Thomas (CDU) aus dem Landtagsausschuss für Wirtschaft und Tourismus ausgetauscht.

Thema bei dem Treff in Wegeleben war vor allem der Radwegebau in der Verbandsgemeinde, insbesondere der Lückenschluss zwischen Wegeleben und Harsleben entlang der Landesstraße 24 sowie das kreisübergreifende Projekt Bode-Radweg. Alle beteiligten Partner zeigten sich entschlossen, gemeinsam die Hürden zu nehmen, teilt Hellmann mit.

Der Ditfurter Bürgermeister betont: „Das Thema Radverkehr - ob nun für die Alltagsmobilität oder für Naherholung und Tourismus - gewinnt immer mehr an Bedeutung.“ Bei der Planung seien die unterschiedlichen Nutzungsansprüche unter einen Hut zu bringen. „Radpendler möchten ihr Ziel auf schnellem Weg erreichen, während Radtouristen gern auch Umwege in Kauf nehmen, um die Landschaft zu genießen.“ Vor allem die touristische Ausrichtung bietet nach Hellmanns Auffassung „erhebliches Potenzial für die Verbandsgemeinde Vorharz“.